

Geilenkirchen, 19.08.2019

Stadtverwaltung Geilenkirchen  
Herrn Bürgermeister  
Georg Schmitz  
Markt 9  
52511 Geilenkirchen

**Max Weiler**  
**von-Humboldt-Str. 56a**  
**52511 Geilenkirchen**

**Antrag zur Nahversorgung durch sog. „Fahrende Händler“  
für den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und  
Wirtschaftsförderung am Donnerstag 05.09.2019**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz,  
sehr geehrter Herr Conrads,

in der kürzeren Vergangenheit haben wir einige Maßnahmen ergriffen, damit es gerade den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern möglich ist, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung sein zu können.

Beispielhaft sei hier nur der Ausbau der flächendeckenden Quartiersarbeit über den gesamten Innenstadtbereich inkl. Bauchem und Hünshoven sowie die Einrichtung einer Stelle für die Wohnberatung genannt.

Allerdings gibt es aus unserer Sicht noch Verbesserungspotenzial im Bereich der Nahversorgung in den Dörfern. Bis auf Immendorf und die angrenzenden Dörfer sowie in Niederheid haben wir außerhalb des Stadtzentrums nahezu keine Nahversorgung.

In einigen Dörfern fahren bereits heute an unterschiedlichen Tagen und Zeiten schon sogenannte „Fahrende Händler“ und bieten diverse Produkte ihrer Kundschaft an. Allerdings fährt an einem bestimmten Tag das Fahrzeug mit Backwaren und einem anderen Tag das Fahrzeug mit Fleisch- und Wurstwaren oder ein Fahrzeug mit Obst und Gemüse zu unterschiedlichen Zeiten durch die Dörfer.

Wir wollen mit diesem Antrag, eine Optimierung des Angebots im beidseitigen Interesse von Bürgern und Händlern anregen. So soll es Ziel dieses Antrages sein, seitens der Stadt die Händler zu unterstützen und anzubieten, Zeiten und Strecken der „Fahrenden Händler“ zukünftig in Teilen zu koordinieren bzw. gemeinsame „Markttermine“ in den Ortschaften einzurichten.

Es wäre aus unserer Sicht optimal, wenn mehrere „Fahrende Händler“ mit einer unterschiedlichen Produktpalette regelmäßig zur gleichen Zeit an den gleichen Stellen in den Dörfern ihre Waren anbieten würden. Auf diese Art und Weise entsteht eine Art „fahrender Supermarkt“, der es den Bürgerinnen und Bürgern in den Dörfern ermöglicht, zu einer bestimmten Zeit nahezu alle Produkte der täglichen Versorgung in einem Einkaufsvorgang zu bekommen, ohne ihr Dorf verlassen zu müssen. Neben den vereinbarten Verkaufsterminen könnten weitere Routen nach individuellem Bedarf der Händler abgefahren werden.

Soweit mobile Filialen der Geldinstitute Ortsteile anfahren, könnten deren Öffnungszeiten berücksichtigt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie der Rat der Stadt Geilenkirchen möge die Verwaltung mit den folgenden Aufgaben beauftragen:

1. Die Verwaltung möge in einem ersten Schritt ermitteln, welche „Fahrenden Händler“ aktuell wann mit welchem Warenangebot wo durch Geilenkirchen fahren.
2. Die Verwaltung möge in einem gemeinsamen Austausch mit den Händlern eruieren, ob von Seiten der Händler die Bereitschaft zu einem gemeinsamen Vorgehen besteht.
3. Bei bestehendem Interesse seitens der Händler, sollte dann in einem weiteren Schritt ein entsprechender Startzeitpunkt sowie ein verbindlicher Strecken- und Zeitplan durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Händlern erstellt werden.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung soll nach den einzelnen Schritten durch die Verwaltung jeweils informiert werden.  
Die Maßnahme soll bis zum Ende des ersten Quartals 2020 abgeschlossen sein.

Mit freundlichen Grüßen

  
Max Weiler  
Fraktionsvorsitzender